



Polatuzumab Vedotin: Heilung als realis- tische Perspektive?

Mit Polatuzumab Vedotin wird für Patienten mit refraktärem oder rezidiviertem diffusem großzelligem B-Zell-Lymphom (DLBCL) ein viel versprechender Therapieansatz verfügbar. Das Antikörper-Wirkstoff-Konjugat – der erste Vertreter dieser Substanzklasse in dieser Indikation – ist voraussichtlich ab der Second-Line indiziert, wenn eine Stammzelltransplantation keine geeignete Option darstellt.

In der Zulassungsstudie hat Polatuzumab Vedotin bei dieser Patientengruppe mit schlechter Prognose durch Wirksamkeit beeindruckt. Insbesondere konnte für einen kleinen Teil der Patienten eine Remissionsdauer von mindestens zwei Jahren erreicht werden, d. h. ein Ansprechen, das mit alleiniger Chemotherapie höchstens ausnahmsweise gesehen wird. Nach den – bislang noch begrenzten – klinischen Daten scheint ein erreichtes Plateau in den Kaplan-Meier-Schätzungen zum Gesamtüberleben anzudeuten, sodass für Patienten mit diesem guten Ansprechen eine Heilung als realistische Perspektive diskutiert werden darf.

Die Verfügbarkeit von Polatuzumab Vedotin kennzeichnet einen wichtigen Schritt in der Behandlung von DLBCL-Patienten. Im Kontext mit anderen Ansätzen – z. B. CAR-T-Zellen, CD19-Antikörpern, PI3-Kinase- oder BTK-Inhibitoren – zeichnet sich ab, dass bei definierten Patientengruppen zukünftig vermehrt spezifische Therapien eingesetzt werden können. Aktuell stimmt die Verfügbarkeit von Polatuzumab Vedotin positiv, dass wir mehr DLBCL-Patienten als bislang auch in fortgeschrittenen Linien einen wirksamen Behandlungsansatz anbieten können.

Prof. Dr. Georg Lenz,
Direktor der Medizinischen Klinik A,
Universitätsklinikum Münster

Seite 3



Polatuzumab Vedotin: Signifikante Vorteile beim Gesamtüberleben

- Das neue Antikörper-Wirkstoff-Konjugat

Polatuzumab Vedotin ist für Patienten mit refraktärem oder rezidivierendem diffusem großzelligem B-Zell-Lymphom, welche für eine Stammzelltransplantation nicht geeignet sind, ab der zweiten Therapielinie zugelassen. Verglichen mit Bendamustin und Rituximab allein wurde durch die zusätzliche Gabe von Polatuzumab Vedotin in der Zulassungsstudie GO29365 ein Überlebensvorteil von mehr als einem Jahr erreicht. Die Studie GO29365 ist damit die erste randomisierte klinische Studie, in der für diese schwierig zu therapierende Patientengruppe ein Vorteil beim Gesamtüberleben gezeigt werden konnte.

Seite 5

Melanom

- Kongressbericht

Seite 6-7

Urothelkarzinom

- Kongressbericht

Seite 8

Lungenkarzinom

- Kongressbericht

Seite 9

Hepatozelläres Karzinom

- Aktuelles

Seite 10-11

Krebsimmuntherapie

- Überblick

Seite 12-13

HER2-positives Mammakarzinom

- Internationale Literatur

Seite 14

Next Generation Sequencing

- Aktuelles

Seite 15

HER2-, HR+ Mamma- karzinom

- Interview

Seite 20

Onkologie Newsletter

- Aktuelles

© Steve Gschmeisser | Science Photo Library

Antikörper-Wirkstoff-Konjugat Polatuzumab Vedotin (Anti-CD79b-Antikörper und Monomethyl Auristatin E)
(© Roche Pharma AG, Grenzach-Wyhlen)

